

**Zeitschrift:** Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

**Herausgeber:** Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

**Band:** 2 (1895)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Sprechsaal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Zubereitung der letzteren ist sehr einständlich und schwierig, besonders betreffend die nötigen Feinheit und Gefühmigkeit und ihrer Länge, indem die einzelnen kleinen Stücke an einander zu knüpfen sind, bevor sie aneinander werden können.

Man verarbeitet hauptsächlich Handen aus Kaspelbau, welche jedoch nur die weißen Gewebe der Philippineninseln zu tragen vermögen, indem zum Weber meistens Japan wesentlich sind und demnach ein einzelnes Hand bis fr. 7500- kostet.

Nach diesen Handen, welche so fein wie Nymphen sind und noch mit weißen Mikrovien versehen werden, wird man sich Kissen und Kissen mit farbigen Bordüren aus den Hanasfasern. Solche Gewebe sind im Berliner Museum für Völkertum als ausgestellt.

E.O.

---

## Patentanmeldungen.

Kl. 20. Nr. 10302. - 26. April 1895. - Zingunntal Mischmaschine für gemischte Link- und Linken. - Claes & Fleutje, Mischmaschinenfabrikanten, Mehlhausen in Thüringen (Deutschland.)  
Antrichter: Hanslin & Cie in Bern.

---

## Sprechsaal.

Anonymes wird nicht berücksichtigt. Kurzgefaßte Antworten sind im Helt willkommen.

### Frage 19.

Es ist möglich die Kalkulierer so einzustellen, daß sie leichter als jetzt, also besser benutzbar sind, nämlich aus Papier-mache, und von einem

sich mit der Aufzählung solcher Löhne befassen?

### Frage 20.

Auf welche Weise ist es möglich zu erkennen, ob eine Rinde, Gräte, künstlich gefärbt worden ist?

## Vereinsangelegenheiten.

Wir müssen wieder wieder erwähnen, daß viele Mannesmitglieder  
des, besonders im Ausland, ihren Jahresbeitrag noch nicht eingezahlt  
haben. Dies ist für den Quästor (Herrn A. Roth in Wipkingen) sehr  
unangenehm, weil er seine Kassabücher nicht richtig in Ordnung bringen  
kann. So sollten daher alle Mitglieder aus dem Klub zu befragen können  
daß das Mannesjahr mit dem 1. April beginnt.

Der Vorstand.

Wir erfüllen die pflichtmäßige Pflicht, unsern werthen  
Mannesmitgliedern den herzlichsten Gruß unsern  
Mitgliedern

Herrn Bruno Rebsamen  
in Kenntniß zu setzen, und bitten denselben. Kassenarbeiten  
ein freundl. Antreten daraufhin zu wollen.